



SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf

Nachwuchskonzept

Unsere Jugend ist unsere Zukunft!

SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf SC Burgdorf



Einleitung

In allen Lebensbereichen sind heute Menschen mit starkem Charakter gefragt. Fähigkeiten wie Leistungswille, Durchsetzungsvermögen, Selbstvertrauen, Gewinnen und Verlieren können, sowie Fairness und Respekt sind Beispiele, die erfolgreiche Persönlichkeiten auszeichnen.

Natürlich wird die Persönlichkeit auch im Fussballverein gefordert und gefördert.

Wir beim SC Burgdorf wollen, dass sich alle unsere Junioren im Verein fussballerisch wie auch persönlich weiterentwickeln können.

Die Nachwuchsabteilung ist für den SC Burgdorf enorm wichtig! Da die Junioren die Zukunft des Vereins bedeuten, wollen wir ihnen eine gute Ausbildung gewährleisten und sie individuell und gemeinsam fördern.

Mit diesem Konzept wollen wir die Grundsätze unseres Handelns festhalten.

Das Wichtigste zuerst: Disziplin und Fairplay!

Alle Gegner und Schiedsrichter werden stets mit Respekt behandelt. Auch Intern in der Mannschaft und im Verein soll ein hoher Teamgeist und viel Respekt gang und gäbe sein.

Auf der Neumatt grüsst man sich.

Es ist klar, dass Organisation und Durchführung der vielen Juniorenspiele nur durch ehrenamtliche Arbeit unserer Vereinsmitglieder, den Eltern und vielen Helfern möglich ist.

Vielen Dank allen diesen Leuten für die grosse Unterstützung.

Ziele der Nachwuchsabteilung

Der SC Burgdorf ist bestrebt allen Jugendlichen in der Region die Möglichkeit zu bieten, sich in Ihrer Freizeit sportlich zu betätigen. Es ist uns wichtig, dass unsere Junioren und Juniorinnen den Fussball mit Schule, Studium und/oder Berufsausbildung sinnvoll verknüpfen, so dass beides auf einem optimalen Niveau stattfinden kann. Darum sollen unsere Nachwuchstrainer immer wieder bei den Junioren nachhaken und dies bei der Betreuung berücksichtigen. Sollte dabei Hilfe nötig sein, steht der Vorstand jederzeit unterstützend zur Seite.

- Alle Junioren des SC Burgdorf sollen die Möglichkeit haben, eine gute Ausbildung, auf hohem Niveau im fussballerischen Bereich zu erhalten. Ziel ist es den Sprung in die erste Aktivmannschaft zu schaffen oder in eine der anderen Aktivmannschaften des SC Burgdorf.
- Das Talent unserer Junioren soll durch qualitativ hohe Trainings und dem Konkurrenzkampf untereinander, durch gute Betreuung und Trainingsbedingungen gefördert werden.
- Den Junioren soll eine gute Sozialkompetenz wie gelebte Freundschaft, Disziplin, Umgangsformen usw. vermittelt werden.
- Unser Ziel muss es sein, dass sich jeder Spieler in die jeweilige Mannschaft integriert, dafür auch etwas beiträgt, sich durchsetzen will und so Verantwortung übernimmt.
- Der SC Burgdorf setzt sich ebenfalls zum Ziel in den Kategorien, A, B, C und D eine möglichst hohe Regionalklasse im FVBJ zu haben. Inbegriffen ist die Gruppierung TuE.
- Hohe Priorität hat die langfristige Freude am Fussball!
- **Fairplay** muss unbedingt immer eingehalten werden.

Organisation

Verantwortlich für den Nachwuchs, die Strukturierung, die Umsetzung der Ziele, die Auswahl und Betreuung der Trainer, so wie ein geordneter Trainings- und Spielbetrieb ist der Verantwortliche Junioren mit Unterstützung des Vorstandes.

Unsere Vision

Junioren G, F, E

Spass am Fussball lernen, mit dem Ball umgehen, lernen, sich in der Mannschaft zu integrieren.

Ausbildung nach TIPS (Technik, Intelligenz, Persönlichkeit, Schnelligkeit) (SFV)

Junioren D und C

Zusätzlich: Leistung Systemschulung.

Junioren B

Zusätzlich: Erfolgsorientiert, lernen mit Druck umzugehen.

Schnuppertrainings 1.Mannschaft.

Junioren A

Einsätze in der 1.Mannschaft, Voraussetzungen zum weiteren sportlichen Aufstieg ermöglichen.



Torhüterausbildung

Für Junioren, die gerne das Tor hüten, wird ein Torhütertrainer organisiert. Bis zu den Junioren D mit einem Torwart der ersten Mannschaft (Konzept noch in Bearbeitung).

Ab den Junioren C übernimmt der Torwarttrainer der ersten Mannschaft das wöchentliche Training.

Regelmässigkeit

Ab Junioren E Trainings zwei Mal pro Woche um Fortschritte zu erzielen. Ab Junioren D und C auch drei Trainingseinheiten.

Gleiche oder ähnliche Trainings über mehrere Wochen festigen.

Bei der Trainingsplanung Schwerpunkte setzen.

Die Junioren sollen auch ausserhalb der Trainings üben. Hausaufgaben mitgeben.

Trainingsmaterial

Für jeden Junior ein Ball im Training!

Fussballsprache

Unsere Junioren lernen immer wieder neue Spielformen und Spielsituationen kennen. Das bedeutet, dass immer neue Begriffe und Bezeichnungen erlernt werden müssen, damit alle (Spieler und Trainer) vom Gleichen sprechen. Mutig sein und die Worte auch benutzen.

Erläuterung TIPS (Technik, Intelligenz, Persönlichkeit, Schnelligkeit)

Neu werden wir anstreben, bei allen Nachwuchs-Teams die Methode des SFV einzubringen. TIPS beschreibt das beobachtbare Verhalten eines Spielers. Auf diese Punkte soll danach der Trainingsfokus gelegt werden.

T - Technik (Fließende Bewegung, Präzision, Dosierung) Der Ball ist dein Freund.

- Spieler überzeugt durch enges, rhythmisches Ballführen.
- Spieler schießt und Passt beidfüßig.
- Spieler dosiert die Pässe je nach Spielsituation richtig.
- Spieler beherrscht Drehungen/Richtungswechsel auf beide Seiten.
- Spieler verfügt über ein gutes Ballgefühl und nutzt alle möglichen Varianten (Innen-, Aussen-, Vollrist, Sohle und Ferse).
- Spieler zeigt auch unter Druck verschiedene Finten.

I - (Spiel-) Intelligenz (Spielidee, Orientierung, Entscheid) Spieler bietet und findet Lösungen.

- Spieler spielt einfach und entscheidet oft richtig.
- Spieler versucht sofort nach vorne zu spielen (1. Gedanke Offensiv).
- Spieler sieht und schafft freie Räume.
- Spieler ist aufmerksam und orientiert sich bewusst durch Schulterblick, Kopf drehen und offene Körperposition.
- Spieler antizipiert sie Spielsituation und –Entwicklung.
- Spieler ermöglicht dem Mitspieler eine gute Spielfortsetzung.
- Spieler passt permanent seine Position der Spielsituation an.

P - Persönlichkeit (Selbstvertrauen, Motivation, Respekt) Spieler hat und gibt Energie.

- Spieler zeigt Emotionen und Spielfreude.
- Spieler ist initiativ und will mitspielen. Viele Ballkontakte.
- Spieler sucht und nimmt schwierige Herausforderungen an.
- Spieler ist ehrgeizig und will jedes Duell gewinnen.
- Spieler riskiert etwas, ist mutig und entschlossen.
- Spieler dirigiert und unterstützt seine Mitspieler.
- Spieler überzeugt durch eine positive Körpersprache.
- Spieler spielt fair und respektiert die Regeln.

S - Schnelligkeit (Explosivität, Dynamik, Handlungsschnelligkeit) Spieler beschleunigt das Spiel.

- Spieler ist in Bereitschaft und steht auf den Vorderfüßen.
- Spieler startet blitzschnell und kraftvoll.
- Spieler variiert sein Tempo mit und ohne Ball
- Spieler präsentiert viele Sprints mit sehr hoher Intensität (+80%)
- Spieler attackiert den freien Raum überraschend und dynamisch.
- Spieler reagiert rasch auf neue Spielsituationen.
- Spieler nimmt wahr, verarbeitet und entscheidet schnell.



Trainer

In der Juniorenabteilung werden fachlich und menschlich möglichst kompetente Trainer und Betreuer eingesetzt. Die Trainer des SC Burgdorf sollen sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein!

Alle Nachwuchsteams sollten über zwei Trainer oder Betreuer verfügen.

Pro Junioren-Kategorie ist mindestens ein Trainer/Betreuer mit C Diplom erforderlich. Alle eingesetzten Trainer/Betreuer müssen mindestens den J+S Ausweis besitzen.

Bei fehlendem Trainer-Ausweis muss die notwendige Ausbildung innerhalb eines Jahres erfolgen.



Verhalten am Spieltag

Vor dem Spiel

- Spieler und Trainer Begrüssung per Handschlag untereinander
- Begrüssung des gegnerischen Trainer und Schiedsrichter (Nur Trainer)
- Mannschaftsbesprechung in der Kabine oder auf dem Feld
- Passkontrolle (ab Jun D)
- Aufgaben und Spielidee bekannt geben
- Einlaufen
- Vor Spielbeginn sollen noch einmal alle zusammenkommen. (letzte Anweisungen)

Während des Spiels

- Gutes Beobachten der eigenen Mannschaft
- Coachen
- Aus- und Einwechseln (alle Spieler sollen spielen)

Halbzeitpause

- Erholen, Pflegen und Trinken
- Motivieren
- Wichtige Punkte erläutern
- Anweisungen geben

Nach dem Spiel

- Shake Hands mit gegnerischen Spielern, Trainer und Schiedsrichter
- Mannschaft zusammenholen und gratulieren oder aufmuntern - Kurzanalyse
- Kurze Infos wie weiter (Training, Spiele, etc.)
- Nach dem Duschen, Verabschiedung per Handschlag untereinander

Unsere Nachwuchs Teams

Fussballschule

Ga
Gb
Gc

Junioren F

Fa
Fb
Fc

Junioren E

Ea 1. Stärkeklasse
Eb 2. Stärkeklasse
Ec 2. Stärkeklasse

Junioren D

Da 1. Stärkeklasse - mit Ziel zweite Saisonhälfte D-Promotion
Db 2. Stärkeklasse

Junioren C

C Coca-Cola Junior League Gruppierung mit FC Kirchberg, FC Utzenstorf, SC Ersigen und Koppiger SV (läuft unter FC Kirchberg)
C 1. Stärkeklasse

Junioren B

B Coca-Cola Junior League Gruppierung mit FC Kirchberg, FC Utzenstorf, SC Ersigen und Koppiger SV (läuft unter FC Kirchberg)
B 2. Stärkeklasse

Junioren A

A Coca-Cola Junior League Gruppierung mit FC Kirchberg, FC Utzenstorf, SC Ersigen und Koppiger SV (läuft unter SC Burgdorf)

Schlusswort

Wir wollen in der Zukunft wieder mehr erreichen mit dem SC Burgdorf!

Um höhere Ziele an zu streben ist es wichtig, schon ganz unten bei den kleinsten mit guter Nachwuchsarbeit an zu fangen.

Auf der Neumatt tut sich etwas, mit der neuen Infrastruktur (Kunststoffspielfelder) haben wir die Möglichkeit, noch bessere Fortschritte zu machen. Alle unsere Nachwuchs-Teams weisen gute und talentierte junge Spieler auf, was von den G bis zu den A Junioren bemerkbar ist. Alle Trainer der jeweiligen Mannschaften investieren viel Freizeit und nehmen Ihre Aufgaben sehr ernst, was man auch auf den Plätzen sehen kann. Sie erkennen das Potenzial jedes einzelnen Spielers und fordern und fördern dessen Möglichkeiten nach bestem Wissen und Gewissen!

Die Nachwuchsarbeit gehört zu den wichtigsten Elementen eines jeden Vereins. Ohne Junioren auch keine Zukunft!

Mit der Gruppierung haben wir ausserdem die Möglichkeit, unsere besten Spieler ab C Junioren in der höchsten regionalen Klasse spielen zu lassen, was uns natürlich sehr entgegenkommt. Ein Dank gilt hier allen Gruppierungsmittgliedern (FC Kirchberg, Koppiger SV, FC Utzenstorf, SC Ersigen).

Zum Schluss noch ein „herzliches Dankeschön“ an alle unsere Trainer und Förderer. Ohne euch wäre das alles gar nicht möglich!

Auf den Fussball und unsere Jugend!

Hopp SC Burgdorf

Der Verantwortliche Junioren / Leiter Nachwuchs

Matthias Burri

Vom Vorstand gutgeheissen und verabschiedet im Oktober 2017